



Vor ausverkauftem Haus sangen sich die Mitglieder des Fuldaer Polizeichores in die Herzen der Zuhörer.

Foto: Ralph Leupolt

Zum Schluss sangen alle mit

Fuldaer Polizeichor bot ein Weihnachtskonzert der Extraklasse

FULDA (hj) Zu einem Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Region hat sich das Weihnachtskonzert des Polizeichores Fulda entwickelt. Seit vielen Jahren begeistert der in allen Stimmen sehr gut besetzte Chor seine Zuhörer.

Wie gut die Sänger bei den Freunden gehobener Chormusik ankommen, zeigt sich darin, dass das diesjährige Konzert bereits lange vorher ausverkauft war. Dies liegt sicherlich an dem hohen Leistungsstandard des Chores, der sich als homogener, wohlklingender Klangkörper präsentiert, zum anderen aber auch sicher am souveränen Dirigat von Pia Bagus und Wolfgang Heil, die ihre Sänger hochmotiviert führen.

„Wir wollen auf ein Fest der inneren Einkehr, ein Fest der Freude, auf Weihnacht einstimmen“, begrüßte Gerd Schugard, der erste Vorsitzende des Polizeichores, die Gäste im Schlosstheater.

Herzlich willkommen hieß er auch das Landes-Polizeiorchester Hessen unter der umsichtigen Leitung von Walter Sachs, das kraftvoll mit der feierlichen „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss das Programm eröffnete. Festlich auch der Chor mit „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven und weihnachtlich mit der „Cherubim Hymne“, dem „Ave verum“ von W. A. Mozart, „Machet die Tore weit“ und „Heilige Nacht“. Begleitet

vom Orchester konnte der Chor mit Paul Braun als Gesangssolisten mit dem eindrucksvollen „Jerusalem“ überzeugen.

Mit besinnlichen aber auch kritischen Gedanken zum Weihnachtsfest stimmte Paul Braun auf verschiedene Lieder ein. Viel Beifall erhielt dann das Orchester für das rundum gelungene „White Christmas“ und das fröhliche „Sleigh ride.“ Als Köhner auf dem Flügel präsentierten sich Pia Bagus und Wolfgang Heil vierhändig mit der beschwingten „Petersburger Schlittenfahrt.“ Mit dem getragenen „Largo from Winter“ von Antonio Vivaldi, „A Fantasy of Carols“ und dem fetzigen „A Christmas Rock Festival“ stellte

auch das Orchester seine Vielseitigkeit unter Beweis. Mit andächtigen Weihnachtsmelodien wie „Weihnachtsglocken“, „Trommellied“, einem flotten „Weihnachtslieder-Medley“, „Tebje Pajom“, „Es wird schon gleich dunkel“ und dem „Andachtsjodler“ sorgte der Chor für vorweihnachtliche Vorfreude. Ergreifend dann das „Stille Nacht“ mit Wolfgang Braun und Peter Stridonski als Solisten – die letzte Strophe gemeinsam mit dem Publikum gesungen.

Nach reichlich Beifall endete das stimmungsvolle Konzert mit einem flotten Rauschmeißer des Polizeiorchesters, das zackig die „Petersburger Schlittenfahrt“ erklingen ließ.